

Beständigkeit und Zuverlässigkeit als Wegbegleiter
Förderverein „Obstland“ e.V. beging sein 10. Gründungsjubiläum

Dürrweitzschen / Kloster Buch

Als am 23. September 2003 die Geburtsstunde für den Förderverein "Obstland" e.V. schlug, konnte noch niemand vorhersagen, ob und in wieweit die mit der Vereinsgründung ins Visier genommene bildungstouristische Arbeit von Erfolg gekrönt sein würde. Ziele und Aufgaben des gemeinnützig wirkenden Vereins waren und sind laut Satzung „die langjährigen Traditionen des Obstbaus in der Obstland-Region in jeder Art und Weise zu erhalten, zu pflegen und zu fördern“. Wichtigster Bestandteil dessen sind die vielfältigen bildungstouristischen Angebote für Besucher der Region, sich einen Überblick über die obstbaulichen Traditionen zwischen Grimma, Mutzschen, Mügeln und Leisnig zu verschaffen, die wirtschaftliche Bedeutung des hiesigen Obstbaus zu ergründen und – im Sinne höchster Transparenz der Herstellung landwirtschaftlicher Urprodukte – die Obsterzeugung wie auch die Obstverarbeitung der Region aktiv zu erkunden.

Nahezu alle Gründungsmitglieder halten dem Verein bis heute die Treue, aber auch neue sind hinzugekommen. Mit zahlreichen Obstland-Partnern aus unterschiedlichsten Bereichen der Wirtschaft und der kommunalen Verwaltungen bestehen seit vielen Jahren enge Kooperationsverbindungen. Gäste aus den verschiedensten Bereichen des öffentlichen Lebens, Senioren, Junioren und Kids, Vereine, Firmen und Reisegruppen besuchten ganzjährig das „Obstland mitten in Sachsen“.

Dabei wurde jedoch nicht nur die Produktionsgebiete der Obsterzeuger inmitten des sächsischen Burgen- und Heidelandes unter die sprichwörtliche Lupe genommen, sondern es gelang dem Verein auch, den Gästen die wunderschöne Region zwischen Grimma, Oschatz und Döbeln in ihrer ganzen Pracht und Vielfalt näher zu bringen.

Mittlerweile kann der Förderverein „Obstland“ e.V. auf zehn erfolgreiche Jahre des aktiven Wirkens in der Obstland-Region zurückblicken. Nicht nur die jährlichen Besucherzahlen konnten kontinuierlich gesteigert werden, auch die bildungstouristischen Reiseangebote wurden Step by Step in Qualität und Vielfalt verbessert.

Mit dem aktivem Engagement des gesamten Vereinsteam – immerhin gehören dem Verein insgesamt 16 Mitglieder an, darunter die im „Obstland“ gelegenen Kommunen Grimma, Mügeln und Leisnig (vertreten durch ihre Stadtoberhäupter), verschiedene Unternehmen aus der obsterzeugenden und obstverarbeitenden Branche, Gastronomiebetriebe, Vereine und Privatpersonen – gelang es, diese Entwicklung einzuschlagen und kontinuierlich beizubehalten.

Aus gegebenem Anlass trafen sich die Mitglieder unlängst im Kloster Buch zur Mitgliederversammlung. Die geschichtsträchtigen Mauern des ehemaligen Zisterzienserklosters – selbst als Geburtsstätte des Obstbaus in der Region geltend – boten einen würdigen Rahmen, um ein Resümee der zehn zurückliegenden Jahre zu ziehen und den Blick in die Zukunft zu richten.

So war im Bericht von Wolfgang Scheefe, Vorstandsvorsitzender des Fördervereins „Obstland“ e.V., die Rede von nahezu 5.000 offiziell erfassten (!) „Obstland-Bildungstouristen“, die im Verlaufe der zehn Vereinsjahre das „Obstland“ aktiv erkundet und erlebt haben, von Oldtimer-Rallyefahrten und Bikertreffen im „Obstland“, von Beteiligungen an verschiedenen Projekten der ILE- und Leader-Förderprogramme, vom aktiven Mitwirken bei der Ausgestaltung der alljährlichen Veranstaltungsbroschüren zu den „Blütenfestwochen im Obstland“ sowie zu den in Sorzig, Leisnig und Dürrweitz-

schen stattfindenden Blütenfesten, von der Projektbegleitung „Lutherweg in Sachsen“ und „Staupitzweg“ vom Gut Motterwitz über Ostrau zur Kirche nach Zschoppach bu.v.a.m.

Nach vorn blickend wurde über die federführende Mitwirkung bei der Erstellung eines 2014 geplanten Flyers für die sowohl zum Radfahren als auch zum Wandern konzipierte „Obstland-Route“ berichtet – ein Gemeinschaftsprojekt der drei dem „Obstland“ seine geographische und administrative Heimat gebenden Landkreise Leipzig, Mittelsachsen und Nordsachsen, der Obstland Dürrweitzschen AG und dem Förderverein „Obstland“ e.V.. Ein weiteres Teilstück der Vereinsarbeit wird 2014 ff. die aktive Mitarbeit am Projekt „Geo-Park & Genuss“ sein, ein wieder anderes Teilstück wird die alljährliche Beteiligung am „Tag der Region“ sein.

Im Anschluss an die geleistete Arbeit und die erreichten Ergebnisse gleichermaßen würdigende Mitgliederversammlung wurde der Abend in geselliger Runde in der Obstweinschänke des Klosters Buch bei einem deftigen Klostermahl und bei Obstwein und Fruchtsaft verbracht.